

[28039.] Zur erneuten Verwendung empfehle und bitte Ihr Lager damit zu ergänzen:

**Crüger**, Christenlehre in Lebensbildern. 17½ Sgr. ord.

— Evangelienbüchlein. 20 Sgr. ord.

**Janeke**, Epistelbüchlein. 28 Sgr. ord.

**Schulze**, ausführliche Erklärung der 80 Kirchenlieder. 24 Sgr. ord.

Berlin, 1872.

**J. A. Wohlgemuth's** Verlagsbdlg.  
(Mar. Herbig).

[28040.] Heute versandte ich an alle Sortimentsbandlungen nachstehendes Circular:

Unverlangt nichts, und nur an Handlungen, welche Rechnung 1871 rein saldirt.

In meinem Verlage sind erschienen, und bitte zu verlangen, da ich unverlangt ohne Ausnahme nichts versende:

### Geflügelte Worte.

**Der Citatenschatz des deutschen Volks.**

Von

**Georg Büchmann.**

Siebente vermehrte und umgearbeitete Auflage.

Geheftet 1  $\frac{1}{2}$  ord., 20 Sgr. netto; gebunden

1¼  $\frac{1}{2}$  ord., 26 Sgr. netto; eleg. geb. mit

Goldschnitt 1½  $\frac{1}{2}$  ord., 28 Sgr. netto.

Baar 11/10 mit Berechnung des Einbandes für das Freieremplar.

Ich liefere dies Buch nur fest. Es ist bekannt genug und für jedes gut assortirte Sortiment ein notwendiger Lagerartikel.

### G d d a.

**Vieder germanischer Göttersage.**

Bearbeitet und erläutert

von

**Werner Hahn.**

Geheftet 1½ ord., 1  $\frac{1}{2}$  netto; elegant gebunden 1¾  $\frac{1}{2}$  ord., 1¼  $\frac{1}{2}$  netto.

Der Verfasser hielt im vergangenen Winter in Berlin vor einem zahlreichen Auditorium, in welchem alle Classen der gebildeten Gesellschaft vertreten waren, Vorträge über die germanische Mythologie, die sich eines ungetheilten Beifalls erfreuten. Das vorliegende Werk des vortheilhaft bekannten Verfassers ist eine weitere Ausführung derselben. Bruchstücke seiner Bearbeitung hat der Autor wiederholt in der „Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen“ vorgelesen, und auch in diesem Kreise von Kennern die unbedingtste Anerkennung gefunden. Seine Bearbeitung ist so gehalten, daß sie ohne gelehrte Hilfsmittel dem gebildeten Leser verständlich ist. — Die großen nationalen Ereignisse der letzten Jahre lassen an jeden die Aufforderung herantreten, dem Volke das anzubieten, was zur Ehre desselben gedacht und erarbeitet ist, was namentlich zur Pflege des Gemeinnsinns der verschiedenen Stämme, zur Erweckung des Einheits-

gefühls im vielgegliederten Ganzen mitwirken mag.

Ich bitte freundlichst, durch recht thätige Verwendung für das Buch auch Ihrerseits dazu mitzuwirken, daß dem deutschen Volke der reiche Schatz seiner Mythologie, die an Tiefe und Schönheit der griechischen nicht nachsteht, mehr als bisher bekannt wird. Die ansprechende Form dafür ist, wie ein Blick in das Buch Ihnen zeigen wird, hier gefunden.

## Englisches Lesebuch

für

**Töchter Schulen**

von

**Dr. O. Ritter,**

ordentlichem Lehrer an der Louisestädtschen Realschule zu Berlin.

Geheftet 15 Sgr. ord., 11¼ Sgr. netto. — Fest 13/12.

Während es eine nicht geringe Anzahl von deutschen und französischen Lesebüchern für Töcherschulen gibt, ist ein derartiges englisches Lesebuch bis jetzt nicht vorhanden, und hat der Verfasser des vorliegenden Buches durch die Herausgabe desselben einem bei dem erst seit kurzer Zeit allgemeiner gewordenen englischen Unterricht an Töcherschulen vielfach hervorgetretenen entschiedenen Bedürfnis nach einem solchen abgeholfen. Er liefert in demselben einen möglichst neuen und interessanten Stoff, da keine Stücke aufgenommen wurden, welche bereits in anderen Lesebüchern zu finden sind. Ich zweifle daher nicht, daß Sie durch Vorlegen des Buches an Directoren und Lehrer an Töcherschulen zahlreiche Einführungen herbeiführen werden und bitte um Ihre thätige Verwendung.

☞ Feste Bestellungen auf Hahn, Cobda und Ritter, Lesebuch werden sofort expedirt; à cond. liefere ich erst Mitte September.

Mitte August erscheint der

**Damen-Almanach.**

**Notiz- und Schreibkalender**

für

**1873.**

**Siebenter Jahrgang.**

Mit einer Illustration in Farbendruck.

Auf chamois satinirtem Velinpapier, mit farbiger Einfassung, in elegantem Relief-Einband mit Goldschnitt, Gummiband und feinem Bleistift. 20 Sgr. ord.

Mit preussischem oder sächsischem Stempel 15 Sgr., ungestempelt 13 Sgr. netto.

Baar 7/6. Fest 13/12.

Ich kann nur fest liefern, da seit Jahren der Almanach zur Weihnachtszeit regelmäßig vergriffen war, und fast alle à condition versandten Exemplare trotz wiederholter Bitten nie zur gewünschten Zeit, sondern erst zur Ostermesse remittirt

wurden, wo sie für mich völlig werthlos waren. —

Der Almanach ist übrigens so beliebt und bereits überall eingebürgert, daß Sie bei einer festen Bestellung auch gar kein Risiko haben. —

☞ Ganz besonders mache ich Handlungen an Badeorten und von Reisenden viel besuchten Plätzen auf den Almanach aufmerksam, da derselbe, wie mich die Erfahrung lehrt, vielfach zu Aufmerksamkeitsgeschenken gekauft wird.

☞ Für Sachsen besorgt Herr L. A. Kitzler in Leipzig die Abstempelung.

Indem ich schließlich um Ihre thätige Verwendung und besonders meine außerpreussischen Herren Collegen um schnelle Aufgabe ihres mutmaßlichen Bedarfs bitte, da ich der preussischen Steuerverhältnisse halber später ungestempelte Exemplare nicht mehr liefern kann, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Berlin, 25. Juli 1872.

**Haude & Spener'sche** Buchbdlg.  
(F. Weidling.)

Mit Bezug auf Obiges theile ich Ihnen ergebenst mit, daß auch in diesem Jahre eine **österreichische Ausgabe**

des in Oesterreich mit großem Beifall aufgenommenen Almanachs mit österreichischem Calendarium, den Landespatronen, Normatagen, ausführlicher österreichischer Genealogie etc. in meinem Verlage erscheinen wird.

Der Preis desselben ist

1 fl. 25 kr. ord., 94 kr. netto incl. Stempel.

Baar 7/6. Fest 13/12.

Ich bitte um Ihre zahlreichen Aufträge.

A cond. zur Probe bezogene Exemplare müssen bis 15. November nach hier remittirt sein. Spätere Zurücknahme müßte ich ablehnen.

Hochachtungsvoll

Wien, 25. Juli 1872.

**Moriz Perles.**

### Botanische Novität.

[28041.]

Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich heute:

Die

**Coniferen**

und

**die Gnetaceen.**

Eine morphologische Studie

von

**Dr. Eduard Strasburger,**

Professor in Jena.

Textband. Nebst Atlas von 26 Tafeln.

Preis 14  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

Ich bitte, diese hervorragende Erscheinung allen Botanikern vorzulegen. Ein ausführlicher Prospect steht in mässiger Anzahl zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Jena, 30. Juli 1872.

**Hermann Dabis,**  
O. Deistung's Buchhandlung.

388\*